

Leichte Wanderungen in der Ferienregion Kronplatz

Erdpyramiden

Ausgangspunkt: Weiler Platten

Endpunkt: Erdpyramiden (1.550 m)

Markierung: 6 (rot)

Gehzeit gesamt: ca. 1 Std.

Höhendifferenz: 300 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Parkplatz in Platten/Oberwielenbach, welcher von Percha mit dem Auto leicht erreichbar

ist, wandert man links (Mark. 6, rot) durch den Wald bis zu den Erdpyramiden.

Einkehrmöglichkeit: Gasthof Schönblick (Tel. 0039 0474 401182)

Amaten

Ausgangspunkt: Bruneck

Endpunkt: Amaten (1.260 m)

Markierung: 2, 5

Gehzeit gesamt: 3 Std.

Höhendifferenz: 400 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Entlang der ebenen Straße spaziert man von Bruneck nach Dietenheim und weiter nach

Aufhofen. Beim Ansitz Söll in Aufhofen biegt man nach rechts (Mark. 2) und steigt leicht an in Richtung Bärenental bis

man nach ca. 30 Minuten Marsch zu einer Wegteilung gelangt. Dort biegt man erneut nach rechts (Mark. 5) und

steigt bis zum Berggasthof Amaten auf.

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Amaten (Tel. 0039 0474 559993)

Panoramaweg Olang-Bruneck

Ausgangspunkt: Olang

Endpunkt: Bruneck

Markierung: 15, 14

Streckenlänge gesamt: ca. 15 km

Gehzeit gesamt: ca. 1 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: ca. 200 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche in Niederolang geht es (Mark. 15) in Richtung Riedlerhöfe bis zum

Riedwald. Der Weg führt bis zur Lamprechtsburg und weiter (Mark. 14) bis nach Bruneck. Die Rückkehr nach Olang

erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kulturwanderung

Ausgangspunkt: Olang

Endpunkt: Olang

Markierung: 9, 14, 15

Streckenlänge gesamt: ca. 40 km

Gehzeit gesamt: 4 Std.

Höhendifferenz: ca. 350 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche in Niederolang geht man bis zum Bildstöckl, wandert weiter zum Urthalerhof und steigt dann (Mark. 9) steil bis zum Bad Schartl (1.435 m) hoch. Der Weg führt weiter (Mark. 14) zum Kreuzschartl, von wo man entlang des Kaserbaches abwärts geht bis man die Höfe Zangerlechen und Moaskirchen erreicht. An der Lamprechtsburg vorbei (Mark. 15) wandert man zum Weiler Ried, durchquert den Riedwald und kehrt anschließend nach Niederolang zurück.

Sonnenburger Leite

Ausgangspunkt: St. Lorenzen (810 m)

Endpunkt: St. Lorenzen

Markierung: 6, blau-weiß

Streckenlänge gesamt: ca. 3 km

Gehzeit gesamt: ca. 1 Std.

Höhendifferenz: 50 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von St. Lorenzen folgt man der Gadertaler Straße, überquert die Holzbrücke und wandert Richtung Sonnenburg. Man überquert die Straße von Sonnenburg und entlang der Sonnenburger Leite (Mark. 6, blau-weiß) spaziert man weiter bis zur Ostbrücke auf der Hl.-Kreuz-Straße. Entlang der Rienzpromenade geht es zurück nach St. Lorenzen.

Pflaurenz und Maria Saalen

Ausgangspunkt: St. Lorenzen (810 m)

Endpunkt: Maria Saalen

Markierung: 8, blau-weiß

Streckenlänge gesamt: ca. 6 km

Gehzeit gesamt: ca. 1 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 150 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Hauptplatz in St. Lorenzen geht man der Bahnlinie folgend bis nach Pflaurenz, hält sich immer auf der linken Seite des Gaderbaches (Mark. 8), überquert die zweite Brücke links und gelangt in die Gewerbezone Aue. Unterhalb des Schrafflhofes führt der Weg vorbei bis zum Tanglerhof und weiter bis nach Maria Saalen.

Einkehrmöglichkeit: Hotel Saalerwirt (Tel. 0039 0474 403147)

Berggasthof Haidenberg

Ausgangspunkt: Stefansdorf (964 m)

Endpunkt: Haidenberg (1.345 m)

Markierung: 4/12, rot-weiß-rot

Streckenlänge gesamt: ca. 3 km

Gehzeit gesamt: ca. 1 Std.

Tourismusverband Ferienregion Kronplatz

Michael Pacher Str. 11 A

I-39031 Bruneck (BZ)

info@kronplatz.com

www.kronplatz.com

Höhendifferenz: 320 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Ausgehend von der Kirche in Stefansdorf wandert man (Mark. 4/12, rot-weiß-rot) teils auf Asphaltstraße, teils auf Waldwegen und durch Wiesen bis zum Berggasthof Haidenberg.

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Haidenberg (Tel. 0039 0474 548062)

Rundwanderung nach Maria Saalen

Ausgangspunkt: St. Lorenzen (810 m)

Endpunkt: St. Lorenzen

Markierung: 8a, 12a, weiß-rot

Streckenlänge gesamt: ca. 15 km

Gehzeit gesamt: ca. 4 Std.

Höhendifferenz: 600 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Hauptplatz in St. Lorenzen geht es ostwärts bis zur Bahnunterführung, dann die Straße entlang bis zur Ortschaft St. Martin. An der Weggabelung beim Hotel Martinerhof biegt man nach rechts (Mark. 8a), spaziert an der Michelsburg vorbei und gelangt zur Ortschaft Moos. Am Waldrand entlang geht es bis zur

Loachwiese und über die Krinnerscharte nach Pfaffenberg (1.146 m). Der Rückweg (Mark. 12a) führt an Maria Saalen vorbei, man passiert die Ortschaft St. Martin (Mark. 1) und kehrt dann an den Ausgangspunkt nach St. Lorenzen zurück.
Einkehrmöglichkeit: Hotel Martinerhof (Tel. 0039 0474 479444), Hotel Saalerwirt (Tel. 0039 0474 403147)

Pidigalm und Kradorferalm

Ausgangspunkt: St. Magdalena Talschlussshütte (1.465 m)
Endpunkt: Pidigalm und Kradorferalm (1.694 m)
Markierung: 49
Streckenlänge gesamt: ca. 7 km
Gehzeit gesamt: 2 Std.
Höhendifferenz: 239 m
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegbeschreibung: Von der Talschlussshütte in St. Magdalena/Gsies geht es für ca. 10 Minuten talein zu den innersten Höfen. Auf der Almfahrt wandert man geradeaus weiter, bis man den rechts abzweigenden Fußweg erreicht. Entweder geht man geradeaus weiter oder folgt dem Fußweg (Mark. 49), welcher nach Überquerung des Baches nach kurzem Anstieg immer eben bis zur Pidigalm (befindet sich auf der orographisch rechten Seite) oder zur Kradorfer Alm (befindet sich auf der gegenüberliegenden Talseite) führt.
Einkehrmöglichkeit: Kradorfer Alm (Tel. 0039 0474 948043, 0039 348 6716207), Messner Hütte (Tel. 0039 340 4963098)

Naturerlebnis Gsieser Almweg 2000

Ausgangspunkt: St. Magdalena Talschlussshütte (1.465 m)
Endpunkt: Almweg 2000
Markierung: 47, 48, roter Punkt
Streckenlänge gesamt: ca. 15 km
Gehzeit gesamt: 5 Std.
Höhendifferenz: 730 m
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegbeschreibung: Von der Talschlussshütte in St. Magdalena/Gsies geht es rechts auf dem Güterfahrweg (Mark. 47) durch das Köfler Tal hinauf in südöstliche Richtung. An der Weggabelung biegt man rechts ab und über den Forstweg (Mark. 48) geht es durch den Wald hinauf zur Tscharnietalm (1.976 m) und weiter zur Kasermähder-Alm

(2.048 m), Gipfelalm (2.104 m), Kaser Alm, Stumpfalm (2.003 m), Kaser Alm (2.076 m) und Uwaldalm (2.042 m).

Dort beginnt der Abstieg (Mark. 12) zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Stumpfalm (Tel. 0039 0474 948146), Kaseralm (Tel. 0039 0474 948094), Uwaldalm (Tel. 0039 0474 948051)

Große Schlossrunde

Ausgangspunkt: Dorfzentrum Welsberg (1.087 m)

Endpunkt: Dorfzentrum Welsberg

Markierung: 41a, 38

Streckenlänge gesamt: ca. 6 km

Gehzeit gesamt: 2 Std.

Höhendifferenz: 116 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Zentrum in Welsberg geht es zwischen den Häusern hinauf zu einer Neubauzone und

immer geradeaus weiter zu einer Wegteilung an der man links abbiegt. Man spaziert (Mark. 41a) bis zum Schloss

Welsperg und auf breitem, ebenem Weg wandert man durch den Wald. Östlich des Gsieser Baches geht es talein

bis zur Brücke, welche man überquert und entlang der Gsieser Straße geht es bis zum Thurner Burghügel. Diesen

erklimmt man und erreicht die Burgruine. Anschließend wandert man entlang der Gsieser Straße talaus, zweigt

links ab und auf dem Fußweg (Mark. 38) gelangt man zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Mudlerhof

Ausgangspunkt: Taisten (1.203 m)

Endpunkt: Mudlerhof (1.584 m)

Markierung: 21, 31

Streckenlänge gesamt: ca. 10 km

Gehzeit gesamt: 3 Std.

Höhendifferenz: 383 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von Taisten geht es hinauf (Mark. 21) bis zum Westrand des Dorfes. Durch Wiesen und an

Höfen vorbei geht es anschließend westwärts ins bewaldete, schluchtartige Teuffental, welches man durchquert

und zur Höfelandschaft Breitwiesen gelangt. Dort biegt man rechts ab und stets derselben Markierung folgend

gelangt man durch Wiesen, an Höfen vorbei und durch den Wald in nordöstliche Richtung hinauf zum Mudler Hof (1.584 m). Dort erfolgt der Abstieg zum Hof Guggenberg (1.407 m) und gelangt dann (Mark. 31) über Wiesenhänge zurück nach Taisten.
Einkehrmöglichkeit: Berggasthaus Mudlerhof (Tel. 0039 0474 950036)

Lottersteig

Ausgangspunkt: Taisten (1.203 m)
Endpunkt: Henzing (1.200 m)
Markierung: 21, 31, 21b, 28, 55
Streckenlänge gesamt: ca. 13 km
Gehzeit gesamt: 4 $\frac{1}{2}$ Std.
Höhendifferenz: 470 m
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegbeschreibung: Von Taisten geht es hinauf (Mark. 21) bis zum Westrand des Dorfes und weiter über die Unterrainer Straße bis zur Abzweigung nahe des Hotels Alpenhof. Dort biegt man rechts in eine schmale Straße ein (Mark. 31) und gelangt hinauf zu den Guggenberg-Höfen (1.407 m). Auf dem meist ebenen Wanderweg (Mark. 21b) durchquert man Wald und Wiesen und erreicht den Weiler Mitterberg (Emmersberg, 1.418 m), steigt anschließend empor zu den Riedlwiesen (1.675 m) und überquert dann den Taistner Bach. Der Forstweg und die Höfestraße (Mark. 28) führen hinunter zum Hof Oberhaus (1.503 m) und zum Weiler Maraberg (Jetzberg, 1.431 m). Durch Wald und Wiesen geht es nun ostwärts zum Weiler Haspa und hinauf zum Hof Ladstatt und nach Querung des Rudlgrabens wandert man bis zum Hölzlhof. Anschließend geht es auf der Höfestraße (Mark. 55) nordostwärts zum Weiler Schindelholz (1.470 m) und von da durch Wald und Wiesen südostwärts hinunter zum Weiler Henzing und bis zur Bushaltestelle entlang der Gsieser Straße. Mit dem Linienbus geht es zurück nach Taisten.
Einkehrmöglichkeit: Hofschänke Seppila (Tel. 0039 0474 950204)

Panoramasteig

Ausgangspunkt: Schulhaus in Pfalzen
Endpunkt: Pfalzen Zentrum
Markierung: roter Punkt, 18
Gehzeit gesamt: ca. 3 Std.
Höhendifferenz: 200 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Schulhaus in Pfalzen geht es (Mark. roter Punkt) bis zum Tiefentalerhof, dort rechts vorbei und hinauf in den Wald bis zur Straßenkehre. Nun biegt man rechts ab (Mark. roter Punkt), geht anfangs steil aufwärts und dann fast eben durch den Wald bis zum „Bachstöckl“ und weiter bis zu den Lechnerhöfen. Auf der Höfezufahrt führt der Weg abwärts bis zur Koflerstraße, dort biegt man nach rechts und verlässt kurz darauf den Wald. Links geht es nun (Mark. roter Punkt) über Wiesen, dann entlang des Wanderweges (Mark. 18) bis zum Riedingerweg und schlussendlich zurück ins Dorfzentrum.

Pfalzner Rundwanderung

Ausgangspunkt: Sportzone Pfalzen (1.022 m)

Endpunkt: Pfalzen Zentrum

Markierung: 5

Gehzeit gesamt: 2 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 100 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Sportzone in Pfalzen folgt man den Hinweisschildern "Zum See" in südliche Richtung

bis zum Waldrand und geht dann westwärts (Mark. 5). Man biegt links ab und folgt einem schönen, ebenen

Waldweg bis kurz vor Issing, wo man rechts abbiegt. Leicht ansteigend geht es durch die Wiesen bis nach Issing

und auf der Straße westwärts weiter, bis rechts der Fahrweg zum Schloss Schöneck abzweigt. Auf dem Fahrweg

wandert man nun ein Stück aufwärts (die rechts abzweigende Mark. 7 sowie der links zum Schloss führende Weg

bleiben unbeachtet), biegt dann rechts auf den Höfeweg ein und gelangt zum Alpeggerhof. Man geht in östliche

Richtung weiter und kehrt auf der nach Platten führenden Straße leicht absteigend nach Pfalzen zurück.

Einkehrmöglichkeit: Gasthof Tanzer in Issing (Tel. 0039 0474 565366), Sportbar Pfalzen (Tel. 0039 0474 528336)

Der „Unterberg“ von Pfalzen

Ausgangspunkt: Sportzone Pfalzen

Endpunkt: Sportzone Pfalzen

Markierung: 17, 8, 6

Gehzeit gesamt: 3-4 Std.

Höhendifferenz: 100 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Sportzone in Pfalzen führt ein Forstweg (Mark. 17) in östliche Richtung, steigt dann südlich bergan bis zur Weggabelung kurz nach dem Wasserreservoir. Dort geht man westwärts (Mark. 8, Hinweisschild Irenberg) bis zur Jausenstation Irenberg, weiter auf der Zufahrt in nördliche Richtung bis zum Waldrand und (Mark. 6) hinunter zum Issinger Weiher (Hinweisschild "Zum See"). Dort angelangt geht man rechts am Zaun entlang, immer weiter in östliche Richtung bis zurück an den Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Jausenstation Irenberg (Tel. 0039 0474 528247), Restaurant Issinger See (Tel. 0039 0474 565525), Gasthof Tanzer in Issing (Tel. 0039 0474 565366), Sportbar Pfalzen (Tel. 0039 0474 528336)

Biotopwanderung

Ausgangspunkt: Kulturhaus Oberrasen

Endpunkt: Kulturhaus Oberrasen

Streckenlänge gesamt: 6 km

Gehzeit gesamt: 2 Std.

Höhendifferenz: 10 m

Schwierigkeitsgrad: leicht (auch mit Kinderwagen möglich)

Wegbeschreibung: Vom Kulturhaus Oberrasen geht man den Fluss entlang in Richtung Antholz (Hinweisschildern „Biotop“). Nach ca. 1 km zweigt man über einen Feldweg nach rechts zum Waldrand ab und geht von dort in nördliche Richtung bis zum Biotop, welches durchwandert wird. Den Bach entlang geht es zurück nach Oberrasen.

Auf den Spuren der Alten Römer

Ausgangspunkt: Kiens (782 m)

Endpunkt: Kiens

Markierung: 5

Gehzeit gesamt: 1 ½ Std.

Höhendifferenz: ca. 40 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Start beim Tourismusbüro in Kiens. Nach Überqueren der Hauptstraße und der Rienzbrücke (Bahnunterführung) geht man auf dem Forstweg bis nach Ehrenburg. Der Weg führt am Römerstein/Meilenstein vorbei bis zum Fahrradweg welcher parallel zu den Bahngleisen verläuft. Der Rückweg führt über die Rienzbrücke

und zurück zum Ausgangspunkt.

Höfewanderung

Ausgangspunkt: Kirchplatz in St. Sigmund (823 m)

Endpunkt: Kirchplatz in St. Sigmund

Markierung: 9, 10 (blau-weiß), 3, 7 (rot-weiß)

Gehzeit gesamt: 3-4 Std.

Höhendifferenz: ca. 400 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Kirchplatz in St. Sigmund geht es die Straße „Im Peuren“ entlang bis zum Kahler-Hof, dann weiter aufwärts zum Aichner-Hof (1.016 m), vorbei am Falkensteiner-Hof und bei der großen Kehre immer weiter geradeaus bis zum Guggen-Hof (1.166 m). An der Wegkreuzung führt der Weg vorbei am großen Granitblock und dann abwärts zum Langloacher-Hof. Ab der kleinen Lichtung steigt man hinunter zum Schifferegger-Hof und kehrt zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Hofschänke Schifferegger (Tel. 0039 0474 569509)

Montal und Runggen

Ausgangspunkt: Ehrenburg (806 m)

Endpunkt: Ehrenburg

Markierung: 10b, 10, 10a (rot-weiß)

Gehzeit gesamt: ca. 3-4 Std.

Höhendifferenz: ca. 260 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von Ehrenburg führt der Weg über die Brücke des Moarbaches bis zu den Golser-Höfen und weiter bis zum Brandter-Hof. Bei der nächsten großen Kehre geht man ostwärts quer durch den Wald hinunter zum Rainer-Hof in Montal. 50 m geht es immer entlang der Hauptstraße, dann wandert man ostwärts zum Weiler Runggen, biegt bei der 1. Kehre in westliche Richtung und kehrt zurück nach Ehrenburg.

Einkehrmöglichkeit: Hofschänke Lerchner's (Tel. 0039 0474 404014)

Issinger Weiher

Ausgangspunkt: Gisser Eck in St. Sigmund

Endpunkt: St. Sigmund

Markierung: 2, 1 (blau-weiß), 4

Gehzeit gesamt: ca. 4 Std.

Höhendifferenz: ca. 240 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Hotel Gisser führt eine Asphaltstraße den Kahlerbach entlang und biegt dann rechts zum Rasteinerhof ab. Weiter geht es quer durch Wiesen bis zum Waldrand. Der Wanderweg (Mark. 2) führt nach Osten durch den Wald an der Hofkäserei Gatscher vorbei bis nach Kiens. Man wandert weiter (Mark. 1, 4) bis zum Deckerhof, den Fahrweg entlang zum Hitthalerhof und auf schmalem Feldweg zum Nellerhof. Der Weg (Mark. 1) führt anschließend am Perchnerhof vorbei und über die Straße bis man zum Issinger Weiher gelangt. Der Rückweg erfolgt über Kiens (Mark. 1) nach St. Sigmund (Mark. 2).

Panoramaweg

Ausgangspunkt: Dorfparkplatz Terenten (1.210 m)

Endpunkt: Dorfparkplatz

Markierung: 1, 1a

Streckenlänge gesamt: 20 km

Gehzeit gesamt: 4 Std.

Höhendifferenz: 300 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Dorfparkplatz geht es 300 m in westliche Richtung zum Hotel Tirolerhof und dort folgt man dem Biotopweg "Pirchner Moos". Oberhalb des Biotops geht es weiterhin in westliche Richtung (Mark. 1a) bis zum Stricknerhof in Pein, dann nach Margen (Mark. 1), zur Jausenstation Hauerhof, zum Hansleitnerhof und zum Jakobehof. Oberhalb der Erdpyramiden überquert man bei den Mühlen das Terner Tal und geht weiter in östliche Richtung (Mark. 1) bis zum Walderhof. Von dort geht es über die Walderlaner- und Aststraße zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Jausenstation Hauerhof (Tel. 0039 0472 546214)

Klambach Wasserfall

Ausgangspunkt: Sportplatz in Antholz Mittertal (1.250 m)

Endpunkt: Klambach Wasserfall

Markierung: 3

Streckenlänge gesamt: 4 km

Gehzeit gesamt: ca. 2 Std.

Höhendifferenz: ca. 300 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Sportplatz in Antholz Mittertal geht man zunächst zu den Eggerhöfen, dort biegt man rechts ab und folgt ca. 45 Minuten lang dem Forstweg (Mark. 3). Der Wasserfall Klambach befindet sich unterhalb der Bergeralm.

Einkehrmöglichkeit: Hofschänke Eggerhöfe (Tel. 0039 0474 493030, 0039 335 5324449)

Müllerkoflweg

Ausgangspunkt: Antholz Mittertal (1.250 m)

Endpunkt: Antholz Mittertal

Markierung: 1

Streckenlänge gesamt: 7 km

Gehzeit gesamt: ca. 2-3 Std.

Höhendifferenz: ca. 120 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Tourismusverband Ferienregion Kronplatz

Michael Pacher Str. 11 A

I-39031 Bruneck (BZ)

info@kronplatz.com

www.kronplatz.com

Wegbeschreibung: In Antholz Mittertal überquert man die Hauptstraße zum Riederhof, geht dann talauswärts (Mark.

1) zur Burgegger Mühle, zum Burgeggerhof und erreicht anschließend die Hofschänke Nösslerhof. Man wandert

nun auf die andere Talseite zum Berghotel Johanneshof und kehrt zum Ausgangspunkt zurück.

Einkehrmöglichkeit: Hofschänke Nösslerhof (Tel. 0039 0474 492211), Berghotel Johanneshof (Tel. 0039 0474 492107)

Schwörzalm

Ausgangspunkt: Sportzone in Antholz Mittertal (1.250 m)

Endpunkt: Schwörzalm (1.680 m)

Markierung: 3, 10

Streckenlänge gesamt: 14 km

Gehzeit gesamt: ca. 3-4 Std.

Höhendifferenz: ca. 440 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Sportplatz in Antholz Mittertal wandert man zunächst zu den Eggerhöfen, dort geht man rechts auf dem Forstweg (Mark. 3) weiter und erreicht bald die Berger- und anschließend die Brennalpe. Etwas

oberhalb überquert man den Klammbach und erreicht kurz darauf die Schwörzalm. Über den Kornbrenntenweg (Mark. 10) steigt man hinab zum Steinzgerhof, von dort wandert man am rechten Bachufer entlang zurück zum Ausgangspunkt.
Einkehrmöglichkeit: Schwörzalm (Tel. 0039 348 8883489)

Schloss Neuhaus

Ausgangspunkt: Gasthof Sonne in Gais

Endpunkt: Gasthof Sonne

Markierung: 5, 1

Streckenlänge gesamt: ca. 5 km

Gehzeit gesamt: 2 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 150 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Beim Parkplatz des Gasthaus Sonne am Ortseingang von Gais an der Tauferer Straße steigt

der Weg (Mark. 5) zunächst leicht bergan und führt über einem hübschen Waldweg direkt zur Burg Neuhaus. Das

Innere der Burg kann nicht besichtigt werden, dafür aber kann man in der danebenliegenden Burgschenke

einkehren. Der Abstieg führt von der Burg nordwärts kurz auf der asphaltierten Zufahrt hinab, dann biegt man links ab (Wegweiser) und auf einem schönem Waldpfad (Mark. 5) geht es bis zum Baustadlhof.

In leichtem Auf und Ab geht es weiter, man überquert dann eine Holzbrücke und gelangt nach Uttenheim. Ab Burg

Neuhaus benötigt man für diese Strecke ca. 1 Std. Nachdem man die Talstraße in Uttenheim und die Ahr überquert

hat, biegt man rechts ab und auf asphaltierter Straße und entlang des Fahrradweges gelangt man zurück nach Gais

Einkehrmöglichkeit: Schloßschenke Neuhaus.

Bärental

Ausgangspunkt: Pfarrkirche Gais

Endpunkt: Dorfzentrum Gais

Markierung: Fahrradweg in Richtung Bruneck

Streckenlänge gesamt: ca. 4 km

Gehzeit gesamt: 1 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 50 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche im Zentrum von Gais geht es auf asphaltiertem Feldweg durch Wiesen und

Äcker Richtung Bruneck. Beim „Hohen Kreuz“ führt links ein naturbelassener Wirtschaftsweg ins Dörfchen Aufhofen. Dort folgt man dem Hinweisschild Kehlburg/Tesselberg bis man den Bauernhof Bärenthal erreicht. Auf dem daran vorbeiführenden Schotterweg geht es weiter und in ca. 20 Min. kehrt man an den Ausgangspunkt zurück.

Gaisinger Waalweg

Ausgangspunkt: Pfarrkirche Gais

Endpunkt: Dorfzentrum Gais

Markierung: 2, 0

Streckenlänge gesamt: ca. 4 km

Gehzeit gesamt: 1 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 50 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche in Gais überquert man die Ahrbrücke und geht in östliche Richtung. Auf der Talfriedenstraße weist ein Wegschild auf den Waalweg hin: über dieselbe Straße geht es weiter, zwischen den Häusern vorbei und in nordöstlicher Richtung zum Wald hinauf bis zum Beginn des Waalweges. Entlang des nahezu ebenen Waalweges geht man durch die steilen Waldhänge südwärts zur Kanzel und dann weiter bis zum Ende des Waalweges, der ein Stück nördlich des Bärenthalhofes in einen breiten Flurweg mündet. Hier biegt man scharf rechts ab und erreicht auf dem leicht absteigenden Flurweg durch Wiesen und Felder den Ausgangspunkt der Wanderung.

Kehlburg und Amaten

Ausgangspunkt: Pfarrkirche Gais

Endpunkt: Dorfzentrum Gais

Markierung: 2, K, 5

Streckenlänge gesamt: ca. 8 km

Gehzeit gesamt: 2 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 750 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche in Gais geht es zwischen Häusern entlang in nördliche Richtung hinauf zum Wald (Mark. 2). Man durchquert den Wald und erreicht anschliessend einige Bergbauernhöfe inmitten von Wiesen. Weiter geht es durch den Wald in südliche Richtung bis man die Kehlburg erreicht, welche auf einer Höhe von

1.187 m auf einem schmalen bewaldeten Hügel thront und sich heute nur mehr als Ruine präsentiert. Weiter geht es (Mark. K) zu den schön gelegenen Höfen von Amaten, wo die Möglichkeit zum Einkehren besteht. Durch die steilen Waldhänge geht es nordwestwärts (Mark. 5) zum Bärentalhof und über die Felder zurück nach Gais.

Panoramawanderung

Ausgangspunkt: St. Martin in Thurn (1.127 m)

Endpunkt: St. Martin in Thurn

Streckenlänge gesamt: 6 km

Gehzeit gesamt: ca. 2 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 265 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Vom Kirchplatz in St. Martin in Thurn geht es Richtung Pikolein. Kurz vor der Brücke über die

Gader zweigt zwischen zwei Häusern ein Weg nach rechts ab. Man wandert zunächst zum Fischteich „Vistles“ und

anschließend zum Lovara-Hof, wo man links abzweigt und entlang des Gaderbaches zur Häusergruppe „Preroman“

gelangt. Nachdem man die Staatsstraße überquert hat folgt man dem Fahrweg, der in weiten Kehren emporsteigt

und zum Weiler „Costa“ führt. Der Rückweg erfolgt über dieselbe Strecke. Ab „Lovara“ nimmt man den Weg

zwischen Wohn- und Futterhaus und geht bergauf zur Häusergruppe „Restalt“. Von dort führt ein Weg in wenigen

Minuten ins Dorfzentrum von St. Martin zurück.

Mühlenwanderung

Ausgangspunkt: Campill (1.398 m)

Endpunkt: Seres (1.605 m)

Markierung: 4

Streckenlänge gesamt: 5 km

Gehzeit gesamt: 2 Std.

Höhendifferenz: 207 m

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung: Von der Pfarrkirche Campill ausgehend, folgt man in südwestlicher Richtung der Straße bis zur

Pension Alpi wo man rechts abbiegt und quer durch die Wiesen bis zur Häusergruppe „Frëina“ gelangt. Ein

schmaler Weg führt anschließend durch die Wiesen zum Weiler Seres und bis ins Zentrum von Seres. Rund um

den zentralen Platz, einem der schönsten dieser Art im Gadertal, findet man mehrere kunstvolle ländliche Bauwerke. An den Wirtschaftsgebäuden vorbei verlässt man Seres. Nun geht es bergauf Richtung Seresbach bis ins Mühlental, wo sich mehrere restaurierte Mühlen befinden. Nachdem man den Bach überquert hat erreicht man die Häusergruppe „Misci“, von wo es wieder bergab geht. Die Rückkehr nach Campill erfolgt entlang der asphaltierten Straße.

Einkehrmöglichkeit: Speckstube Tlisöra (Tel. 0039 0474 590145), Jausenstation Lüch de Vanc' (Tel. 0039 0474 590108)